

Kleine Hexe, großer Spaß

Kindermusical „Die Hexe Backa Racka“ in Daxlanden

Sie tun gleich zu Beginn, was Kinder besonders gut können: sie toben energiegeladen durch die bestuhlte Turnhalle der Grund- und Hauptschule Daxlanden und schreien furchterregend. Danach singen sie gemeinsam auf der hübsch eingerichteten Bühne von der guten Hexe Backa Racka.

Trotz schlechter Akustik, die durch den Lärm der Nebelmaschine noch zusätzlich leidet, setzt sich der engagierte Chor im Laufe des einstündigen Musicals stimmlich durch und gibt eine glänzende Vorstellung vor der gemalten Häuserkulisse, den grollen kahlen Bäumen und den Leuchtelementen entwickelt sich die nette Geschichte (Text: Werner Schrader, Musik: Heinz Lemmermann) um die letzte, kleine Hexe, deren Echtheit die aufgeklärten Schüler mitsamt dem Wachtmeister infrage stellen. „Wenn es noch eine Hexe gibt, dann fresse ich einen Besen“, meint Florian vollmundig und muss am Ende tatsächlich ins har-

te Holz beißen. Der unbeschwerten Backa Racka gelingt es nämlich, die Umwelt von ihrer Zauberkraft zu überzeugen.

Die Schüler der Klasse 2a haben ihre Sprechrollen fantastisch einstudiert. Seiina Schwall verzaubert mit natürlicher Entrüstung und fliegendem Charme als kleine Hexe Backa Racka. Ein bisschen unruhig wird es im Publikum, während der Umbaupausen, wenn die Darsteller dem Chor wieder Platz machen oder das Dorf noch rasch in ein Krankenhaus verwandelt wird. Dennoch gelingt es der munteren Aufführung, die Spannung zu halten. Der Chor, bestehend aus Kindern der Klassen eins bis vier, interpretiert die eingängigen Songs so heiter, dass man unwillkürlich mitsingt und noch auf dem Nachhauseweg die Strophen „schumla, schumla, schumlaschei - es tut sich mancherlei“ im Ohr hat. Man spürt förmlich, dass Singen glücklich macht. Euphorischer Applaus in der voll besetzten Turnhalle. uba